

Königl. conzessionirtes Theater in Crefeld.

Dienstag, den 15. October 1844:

Zur Feier des Allerhöchsten Geburtstages
Seiner Majestät des Königs:

I.

(Bei festlich beleuchtetem Hause)

Prolog,

von August Haake, vorgetragen von Fräulein Haake.

II.

Nathan der Weise.

Dramatisches Gedicht in 5 Aufzügen, von G. E. Lessing.

Personen:

Sultan Saladin	Herr Henckel, Sohn.
Sittah, dessen Schwester	Fräul. Starke.
Nathan, ein reicher Jude in Jerusalem	Herr Haake.
Recha, dessen angenommene Tochter	Frau Butterweck.
Daja, eine Christin, aber im Hause des Juden als Gesellschafterin der Recha	Frau Müller.
Ein junger Tempelherr	Herr Herzberg.
Ein Derwisch	Herr Gildenberg.
Der Patriarch von Jerusalem	Herr Tieß.
Ein Klosterbruder	Herr Butterweck.

Die Scene ist in Jerusalem.

Anzeige.

Zur Bequemlichkeit der verehrlichen Theaterbesuchenden, ist folgende Einrichtung getroffen worden.
An jedem Spieltage sind von 10 bis 1 Uhr Vormittags und von 3 bis 5 Uhr Nachmittags
Billets, für Loge und Sperrsiß
das halbe Duzend zu 2 Thlr. 18 Sgr. und das Viertelduzend zu 1 Thlr. 9 Sgr.
Fürs Parterre das halbe Duzend zu 1 „ 24 „ und das Viertelduzend zu 27 „
im Theaterbureau zu haben.
Diese Billets jedoch sind nur für den Tag, an welchem sie gelöst werden, gültig.
Nach 5 Uhr tritt der gewöhnliche Kassapreis ein.

Preise der Plätze:

Logen und Sperrsiße 17½ Sgr. — Parterre 10 Sgr. — Gallerie 5 Sgr.
Kinder zahlen wie Erwachsene.

Anfang 7 Uhr, Ende nach 9 Uhr.

Die Kasse wird um 6 Uhr geöffnet.

Schluß der Vorstellungen.

Gedruckt bei C. M. Schüller.

Königl. conzessionirtes Theater in Grefeld.

Dienstag, den 15. October 1844:

Zur Feier des Allerhöchsten Geburtstages
Seiner Majestät des Königs:

I.

(Bei festlich beleuchtetem Hause)

von August

Nath

Dramatisches

Sultan Saladin
Sittah, dessen Schwester
Nathan, ein reicher Jude in
Recha, dessen angenommene To
Daja, eine Christin, aber im
Ein junger Tempelherr
Ein Derwisch
Der Patriarch von Jerusalem
Ein Klosterbruder

Blue
Cyan
Green
Yellow
Red
Magenta
White
3/Color
Black

© The Tiffen Company, 2007

Fräulein Haake.

Weise.

G. E. Lessing.

Herr Hendel, Sohn.
Fräul. Starke.
Herr Haake.
Frau Butterwed.
Frau Müller.
Herr Herzberg.
Herr Gildenberg.
Herr Tieß.
Herr Butterwed.

Zur Bequemlichkeit
An jedem Spieltage
Billets, für Loge und
das
Fürs Parterre das
im Theaterbüroau
Diese Billets jedoc

e.

folgende Einrichtung getroffen worden.
und von 3 bis 5 Uhr Nachmittags
das Viertelduzend zu 1 Thlr. 9 Sgr.
das Viertelduzend zu 27 "

hem sie gelöst werden, gültig.
assapreis ein.

Logen und Sperr

Anfang 7 Uhr, Ende nach 9 Uhr.
Die Kasse wird um 6 Uhr geöffnet.

Schluß der Vorstellungen.

Gedruckt bei E. M. Schüller.